

„Ausgehend von der Präsentation zweier kürzlich erschienenen Volksgruppenstudien wird es um künftige Ansätze, Anstöße und Anregungen in puncto Sprachenpolitik der österreichischen Volksgruppen gehen.“

Sobotka lädt zum Dialog mit Volksgruppen

(Auszugsweise aus: volksgruppen.orf.at/slovenci/meldungen, 23. 3. 2023)

Zum zweiten Mal findet am Dienstag die Dialogplattform autochthoner österreichischer Volksgruppen im Parlament statt, zu der Nationalratspräsident Wolfgang Sobotka (ÖVP) einlädt. Inhaltlich wird das Thema „Sprache – Spracherhalt – Sprachkompetenz“ aufgegriffen.

Die Bereichssprecher sowie die Bereichssprecherin für Volksgruppen im österreichischen Parlament Nikolaus Berlakovich (ÖVP), Harald Troch (SPÖ), Josef Ofner (FPÖ), Olga Voglauer (Grüne) und Michael Bernhard (NEOS) sowie die Beiratsvorsitzenden der sechs autochthonen Volksgruppen im Bundeskanzleramt werden sich über volksgruppenrelevante Themen austauschen, um den Dialogprozess weiter zu fördern, teilt das Parlament mit.

Präsentation zweier Volksgruppenstudien

„Ausgehend von der Präsentation zweier kürzlich erschienenen Volksgruppenstudien wird es um künftige Ansätze, Anstöße und Anregungen in puncto Sprachenpolitik der österreichischen Volksgruppen gehen. Christoph Reinprecht (Universität Wien) präsentiert eine Studie zur Evaluierung der nationalen Strategie der Inklusion der Rom:nja in Österreich, Wolfgang Bachmayer und Johannes Klotz (OGM) stellen eine Studie zur Situation, Sprachgebrauch und Perspektiven für die slowenische Volksgruppe in Kärnten vor“, heißt es in der Ankündigung.